



Regelmäßig schauen sich Studenten im Zeitzer Klinikum um, die hier vielleicht ihr Praxisjahr oder die Facharztausbildung absolvieren.

FOTO: HARTMUT KRIMMER

Fortsetzung auf Seite 2

Gehen dem Klinikum die Ärzte aus?

GESUNDHEIT Wie das Krankenhaus neue Fachmediziner gewinnen will.

VON ANGELIKA ANDRÄS

ZEITZ/MZ - Die Erfahrungen beim Versuch, einen Facharzttermin zu bekommen, sehen in der Praxis der Patienten ganz anders aus, als es die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt darstellt (die MZ berichtete). Nach deren Aussage sind fast alle Ärzte ausreichend vorhanden im Burgenlandkreis. Doch wer zum Beispiel eine Nachsorgeuntersuchung nach einer Bypassoperation machen muss, hätte den Termin dafür schon ein halbes Jahr vor der OP ausmachen müssen, um das halbe Jahr danach als Frist einzuhalten. Nach dem Tod eines Naumburger Kardiologen ist es noch schwieriger geworden, einen Termin zum Herzultraschall zu bekommen. „Da bin ich tot“, schrieb ein empörter Zeitzer an die MZ, „kein Facharzttermin unter einem halben bis dreiviertel Jahr.“ Wenn der Mangel so groß sei, müsse er dann fürchten, dass auch dem Klinikum irgendwann die Fachärzte ausgehen?

Die Gefahr bestehe nicht, heißt es vom Klinikum, aber es wird offensichtlich schwieriger, alle freien Stellen sofort zu besetzen. Ein Blick auf die Stellenangebote zeigt, dass für Zeitz drei Fachärzte gesucht werden. Allerdings verlässt man sich im Klinikum nicht auf die Ausschreibungen,

sondern übernimmt auch selbst die Facharztausbildung - immer mit der Hoffnung, dass von denen, die als Studenten kommen, einige als Fachärzte bleiben.

Fast 180 Studenten haben bereits ihr praktisches Jahr in Zeitz oder Naumburg absolviert, seitdem das Georgius-Agricola-Klinikum Akademisches Lehrkrankenhaus für das Universitätsklinikum Jena und die Universität Leipzig ist. Gut 30 davon haben den Facharztstatus im Klinikum erreicht. „Wir versuchen gemeinsam, für die Patienten die Versorgung in der Stadt Zeitz zu sichern“, sagt Lars Frohn, Geschäftsführer der Klinikum Burgenlandkreis GmbH, zu der die Kliniken in Zeitz und Naumburg gehören. Wichtig sei, dass unter den Studenten, die hier ihr Praxisjahr absolvieren, immer der eine oder andere ist, der auch seine Facharztausbildung aufnimmt und dann vielleicht langfristig in Zeitz bleibt. Fachärzte sind gefragt. Wenn man in Zeitz geeignete Bewerber will, müssen auch die Bedingungen von Wohnraum über Kitaplatz bis hin zu kulturellen Angeboten stimmen.

Für die Ausbildung von Assistenzärzten zu Fachärzten für Allgemeinmedizin wurden vier Planstellen, je zwei für Zeitz und Naumburg, geschaffen. Insgesamt sind im Klinikum Burgenlandkreis derzeit 15 Assistenzärzte in der Ausbildung zu Fachärzten für Allgemeinmedizin. Und letztendlich spreche es immer noch für das Klinikum, wie der Ärztliche Direktor und Chefarzt der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde Zeitz, Bekele Mekonnen, erklärt, dass, auch wenn qualifiziertes Personal nirgendwo mehr Schlange stehe, es immer noch eine große Zahl an Bewerbern gebe, die in Zeitz arbeiten wollen.

„Wir versuchen,
die Versorgung
in der Stadt
Zeitz
zu sichern.“

Lars Frohn
Geschäftsführer